

# Bürger\*innenrat Rottenburg

Zusammenfassung

# Agenda

1. Der Bürger\*innenrat
  - Zahlen und Fakten zum Bürger\*innenrat
  - Fragestellung des Bürger\*innenrates
  - Allgemeine Ergebnisse
  - Spezifische Ergebnisse
2. Weiteres Vorgehen
3. Diskussionsräume
  - Zufällige Einteilung der Anwesenden in 4 moderierte Räume
  - Diskussion zu den Ergebnissen

**Ende um 20.00 Uhr**

# Der Bürger\*innenrat

30 Bürger\*innen,  
zufällig  
ausgewählt

Auftaktsitzung  
am 12. Januar

Arbeitsphase  
16. Januar

Ergebnisse am  
3. Februar

# Faktenwissen

- Frau Dr. Hofrichter als Berichterstatterin über die Sachlage am 12. Januar 2021
- Frau Dr. Hofrichter hat Informationen aus allen verschiedenen Perspektiven zusammengetragen und vorgestellt
- Basis für die Arbeit in Bürger\*innenrat

# Fragestellung

- **Standort:** Was ist wichtig zu bedenken?
- **Regionalität:** Was heißt das bei Lebensmitteln?
- **Nachhaltigkeit:** Was ist Nachhaltigkeit im Kontext des Schlachtens?
- **Vermarktung:** Wie kann Rottenburger Fleisch vermarktet werden, zahle ich mehr?
- **Beteiligung:** Wie wollen wir im weiteren Prozess beteiligt werden?

## Allgemeine Ergebnisse

- **Vielzahl** von Vorschlägen, Fragen und Anmerkungen der beteiligten Bürger\*innen
- **Großes Interesse** an der Fragestellung und daran, sich zu beteiligen
- **Große Offenheit**, Themen von allen Seiten zu betrachten
- **Große Klarheit** im Umgang mit den Themen

# Standort

- Zur Diskussion des Standortes sind konkrete Zahlen notwendig
- Kosten sind nicht der einzige Faktor: insgesamt soll ein nachhaltiger Standort geschaffen werden
- Zukunftsfähigkeit in der Planung beachten
- Unterschiedliche Ansichten über die Notwendigkeit eines Schlachthofes

# Regionalität

- Transparenz der Lieferkette wichtig
- Kurze Wege haben einen hohen Wert in unterschiedlichen Dimensionen (Tierwohl, Verkehr etc.)
- Rottenburger Fleisch muss als solches erkennbar sein
- Städtische Einrichtungen sollten Rottenburger Fleisch verwenden

# Nachhaltigkeit

- Nachhaltigkeit soll umfassend gedacht und entwickelt werden:
  - Soziale Aspekte (Arbeitsschutz und Arbeitsbedingungen)
  - Ökologische Aspekte (Überlinger Modell, Tierwohl/Landwirtschaft, Verkehr, Gebäude, Energienutzung)
  - Ökonomische Aspekte (wirtschaftlich erfolgreich, d.h. kein Zuschussbetrieb)
- Ein Nachhaltigkeitskonzept bedeutet, dass ein *lokales* Konzept entwickelt werden soll

## Vermarktung

- Siegel für Rottenburger Fleisch um Qualität und Regionalität zu garantieren
- Komplette Lieferkette soll bei der Vermarktung beachtet und eingebunden werden
- Transparentes Betreibermodell des Schlachthofes zusammen mit dem Betreiber entwickeln

## Bürgerschaftliches Engagement

- Der Prozess der Beteiligung sollte in einem geeigneten Format weitergehen
- Klarer Feedback-Prozess ist notwendig
- Insgesamt besteht großes Interesse am Thema in der Bürgerschaft

## Weiteres Vorgehen

- ***Öffentliche Vorstellung der Ergebnisse des Bürger\*innenrates***
- ***Weitere Untersuchungen potenzieller Standorte für einen Neubau***
- ***Weitere Sitzungen der AG Schlachthof zu den Ergebnissen des Bürger\*innenrates, zur Standortfrage, zum Betreibermodell und lokales Nachhaltigkeitskonzept***
- ***Information und Beteiligung des Bürger\*innenrates im weiteren Prozess***
- ***Am Ende: Entscheidung des Gemeinderates***